

Die güldene Sonne

Text: Philipp von Zesen (1619-1689)

Musik: Johann Georg Ahle (1651-1706)

Chorsatz: Hans Kunz

G D Am D G

1. Die güldene Sonne bringt Leben und Won.
2. Nun sollen wir loben den Höchsten dort o
3. Kommt, lasset uns singen, die Stimmen ersch'

D/A A⁷ D D⁷

1. Finsternis weicht
2. er uns die Nar'
3. danken dem H

C Am⁷ D G

1. Es sei ihm gegeben / mein Leben und Streben, / mein Gehen und Stehn. / Er gebe mir Gaben / zu meinem Vorhaben, / lass richtig mich gehn.
2. In meinem Studieren / wird er mich wohl führen / und bleiben bei mir, / wird schärfen die Sinnen / zu meinem Beginnen / und öffnen die Tür.

4. Es sei ihm gegeben / mein Leben und Streben, / mein Gehen und Stehn. / Er gebe mir Gaben / zu meinem Vorhaben, / lass richtig mich gehn.

5. In meinem Studieren / wird er mich wohl führen / und bleiben bei mir, / wird schärfen die Sinnen / zu meinem Beginnen / und öffnen die Tür.